

An Robert Glogowski

**Fraktionsvorstand**

Rathaus, Raum A1.61  
Platz der Deutschen Einheit 1  
38100 Braunschweig

Braunschweig, 26. Februar 2024

Betreff: Abmahnung und mögliche Konsequenzen aufgrund schwerwiegender Verstöße gegen die Geschäftsordnung

Hallo Robert,

im Sinne unserer gemeinsamen Geschäftsordnung, die wir uns als Fraktion gegeben haben, mussten wir bedauerlicherweise feststellen, dass es in der vergangenen Zeit zu mehreren schwerwiegenden Verstößen gegen die Geschäftsordnung und den darin beschlossenen Grundsätzen durch dich gekommen ist.

Die folgenden Punkte stellen klare und gravierende Verstöße dar:

1. Fehlende Beteiligung am und Unterstützung des Fraktionskonsens:

Dein wiederholtes Versäumnis, sich angemessen an aktuellen Fraktionsthemen und Initiativen zu beteiligen, steht im klaren Kontrast zu den Erwartungen, die wir an die Zusammenarbeit in unserer Fraktion haben. Speziell das Abstimmungsverhalten, welches du wiederholt gegen den Konsens der Fraktion und teils auch ohne Vorankündigung durchgeführt hast, unterminiert die Geschlossenheit der fraktionellen Zusammenarbeit.

2. Unabgestimmte Alleingänge aus Individualinteresse:

Uns wurde mehrfach zugetan, dass du eigenmächtig Anfragen gestellt und politische Initiativen ergriffen hast, ohne diese vorher mit den jeweiligen Ausschussmitgliedern oder der Fraktion abzustimmen. Eine solche Vorgehensweise steht im Widerspruch zu unserem Grundsatz der kollektiven Entscheidungsfindung und beeinträchtigt die Geschlossenheit und Einheit der Fraktion.

### 3. Mangelnde Anwesenheit bei Fraktions- und Ratssitzungen:

Wie bereits im Vorherigen betont, ist eine regelmäßige Anwesenheit bei Fraktions- und Ratssitzungen von entscheidender Bedeutung. Wiederholtes Fehlen bei diesen Sitzungen beeinträchtigt die Effektivität unserer Zusammenarbeit. Die Ankündigung und die wiederholte Durchführung des Verlassens der Fraktionssitzung, aufgrund der Anwesenheit einer bestimmten Person, verstieß gegen die Geschäftsordnung. Die unbegründete und unabhörsprochene Abwesenheit in der Ratssitzung vom 20.02. stellten einen noch schwerwiegenderen Verstoß gegen unsere Geschäftsordnung dar und gefährdete die Stimmehrheit zu wichtigen Ratsentscheidungen (siehe dazu die detaillierte Erläuterung in Anlage 1).

### 4. Nicht-Einhaltung der Kommunikations- und Umgangsregeln:

Wir haben wiederholt erleben müssen, dass du gegen die vereinbarten Verhaltensregeln verstoßen hast, insbesondere durch respektlose Kommunikation in Form von Beleidigungen, Unterstellungen, Drohungen und des Anschreiens anderer Fraktionsmitglieder. Dies steht im Widerspruch zu den Grundsätzen, die wir für eine konstruktive Zusammenarbeit erwarten.

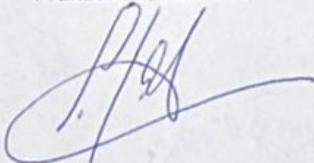
Aufgrund dieser wiederholten und schwerwiegenden Verstöße gegen die Geschäftsordnung und die darin beschlossenen Grundsätze, sehen wir uns gezwungen, dir **eine förmliche Abmahnung gemäß unserer Geschäftsordnung** zu erteilen. Wir möchten darauf hinweisen, dass bei erneuten schweren Verstößen der Ausschluss aus der Fraktion die Konsequenz sein kann.

Wir erwarten von dir, dass du unverzüglich Maßnahmen ergreifst, um die genannten Probleme zu beheben und sich konstruktiv in die Fraktionsarbeit einzubringen. Wir stehen dir jederzeit für weiterführende Gespräche zur Verfügung und hoffen, dass eine solche Entwicklung erreicht werden kann und eine konstruktive Zusammenarbeit wieder möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktionsvorstand der Braunschweiger Ratsfraktion B90/Die Grünen

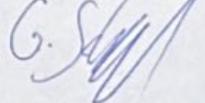
Lisa-Marie Jalyschko  
Fraktionsvorsitzende



Leonore Köhler  
Fraktionsvorsitzende



Gordon Schnepel  
Stellv. Fraktionsvorsitzender



Anlage 1: Schilderung des Vorgangs zur Zuwiderhandlung gegen die Fraktions-Geschäftsordnung §2 Abs. 12

## Anlage 1:

Am 20.02.2024 fand unsere Ratssitzung statt. Du hast gegen 15 Uhr die Ratssitzung verlassen (offiziell von Sabine um 15:09 festgestellt) und bist bis zur Pause gegen 16 Uhr nicht zur Ratssitzung zurückgekehrt. Du hast die Fraktion und den Fraktionsvorstand weder im Vorfeld noch auf Nachfrage während der Ratssitzung über dein Fehlen informiert. In dieser Zeit lagen die wichtigsten TOPs der Ratssitzung 4.6 und 4.7. Bei beiden Anträgen war es essentiell, dass unsere Rot-Grüne Mehrheit steht, da wir im Vorfeld nicht davon ausgehen konnten, dass weitere Fraktionen sich unserem in der Fraktionssitzung besprochenen und mit der SPD vereinbarten Abstimmverhalten anschließen würden. Als du in der Pause von uns als Fraktionsvorstand zu deinem Fehlen gefragt wurdest, hast du keinerlei plausible Gründe für dein Fehlen nennen können. Einer weiteren Debatte bist du ausgewichen und hast dich aus dem Gespräch entfernt.

In unserer Geschäftsordnung in §2 Abs. 12 ist geregelt, dass wir ein einstimmiges Abstimmverhalten anstreben und wie von Ratsmitgliedern zu verfahren ist, wenn sie Bedenken zu dem in der Fraktionssitzung diskutierten Abstimmverhalten haben. Hier hast du bereits dem ersten Punkt „a) Das betreffende Ratsmitglied meldet die Bedenken zum Abstimmungsverhalten spätestens in der Fraktionssitzung vor dem entsprechenden Gremium an.“ zuwidergehandelt. Du hast weder in der Fraktionssitzung, in welcher wir TOP 4.7 ausführlich inklusive der Historie diskutiert haben, Bedenken angemeldet, noch dich in irgendeiner Form eingebracht. Auch hast du bis zur Ratssitzung uns keinerlei Information über dein Bedenken zukommen lassen. Erst auf Nachfrage in der Pause hast du uns darüber in Kenntnis gesetzt, warum du gefehlt hast.

Dein Verhalten widerspricht der GO §2 Abs. 12 und gefährdet unsere Kooperation mit der SPD. Wir sind politisch darauf angewiesen, dass wir uns auf die Abstimmungen, die wir in der Fraktionssitzung getroffen haben, verlassen können. Alles andere diskreditiert uns als politischen Partner und stört nachhaltig den Fraktionsfrieden.